

CDs



Toni Lauerer: Alle Jahre wieder. Vergnügliche Weihnachtsgeschichten. Regenstauf 2024. MZ-Buchverlag in der Battenberg-Gietl Verlag GmbH. ISBN 978-3-95587-439-1. Hörbuch-CD, 10 Titel – Laufzeit 79 min., 16,90 Euro

Weihnachten steht vor der Tür und das heißt: Toni Lauerer ist auch heuer wieder für eine Geschenkidee gut. Alljährlich schenkt er uns ein neues „Machwerk“, meist auch in CD-Form für alle Lesemuffel. Aber auch für all jene, die den Further Teilzeit-Standesbeamten gerne hören – und verschenken. Denn der weithin bekannte Kabarettist ist auch ein famoser Ge-

schichtenerzähler. Und so unterhält er seine Fans auch auf dieser CD bestens. Dass er manchmal den charakteristischen Tonfall seiner Figuren verlässt, sei ihm verziehen. Auch die paar „Versprecher“ sind nicht so schlimm – vielleicht sogar gewollt. So geben sie der Hörprobe aus dem Weihnachtsbuch „Alle Jahre zwider“ einen gewissen „Live-Anstrich“. In zehn zwideren G'schichten – das Buch wartet mit 44 auf – wirft der Komödiant einen prüfenden Blick auf die Advents- und Weihnachtszeit und verkürzt so das Warten. Einmal mehr ein Hörerlebnis, das Lauerers Erzählkunst unter Beweis stellt. Sehr zu empfehlen!

Sabine Tischhöfer

Almanach / Kalender



Carola Kupfer (Hrsg.): Regensburger Almanach 2023. Kreative Stadtentwicklung. Regenstauf 2023. MZ-Buchverlag in der Battenberg Gietl Verlag GmbH. ISBN 978-3-95587-426-1. 240 Seiten. 29,90 Euro

„Letztendlich ist kreative Stadtentwicklung etwas, das uns alle betrifft“, stellt Carola Kupfer fest, als Herausgeberin frisch mit dem Regensburger Almanach 2023 betraut. Sie, die aus der Kultur- und Kreativwirtschaft stammt, bezeichnet die neue Aufgabe als Heimspiel, das sie – um es vorweg zu nehmen – gewinnt. Gewinnen konnte sie auch „altbekannte“ Autoren, die die verschiedensten Beiträge liefern. Kreative Ideen sind gefragt in

Bezug auf die künftige Entwicklung der Stadt, so lautet die Maßgabe, die dem „Regensburg-Plan 2024“ zugrunde liegt. Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer erläutert diese Zukunftsvision, in der Klimaneutralität bis 2035 sowie die Absicht zum Bau eines weiteren Technologie- und Innovationszentrums manifestiert sind. Am Westhafen soll in einem alten Getreidespeicher ein Kreativzentrum initiiert werden, und im Theater Regensburg, das einen hervorragenden Ruf genießt, denkt man mit einem neuen Intendanten auch die Bühne neu. Schon Albertus Magnus, Universalgelehrter und im 13. Jahrhundert Bischof in Regensburg, wusste: „Kunst und Kultur prägen das Bild der Stadt“. So betrieb der Patrizier Dionysius Schiltl in der Mitte des 16. Jahrhunderts eine Kunst- und Wunderkammer, die als Vorläufer der modernen Museenlandschaft gelten darf, befindet Dr. Bernhard Lübbers, Direktor der Staatlichen Bibliothek zu Regensburg. Ob Kunst im Krankenhaus oder der 7-qm-Mini-Galerie, in der Küche oder als Straßenzirkus: die Oberpfalz-Metropole kann mitreden. Aus berufener Feder stammen auch die Beiträge im Almanach: Rolf Stemmler ist bekannter Autor, Petra Stikel freischaffende Journalistin und beim Regionalsender, Wolfgang Dersch fungiert als Kulturreferent der Stadt, Lorenz Baibl betätigt sich als Stadtarchivar, und viele weitere im öffentlichen Leben präasente Autoren lieferten Anregungen und Ergebnisse. Und auch Ingo Saar als Einzelhändler lobt da: „Die Altstadt lebt“. Diese Tatsache dürfte der Kreativität der ansässigen Unternehmer geschuldet sein, die einen Mix aus kleinen, Inhaber geführten Läden und den Global Playern darstellt. Der Regensburger Almanach 2023 bietet nicht nur optisch, sondern auch inhaltlich ein breites Farbspektrum, so wie eben die Stadt auch, die künstlerisch und kreativ auf dem richtigen Weg zu sein scheint. Alles richtig gemacht hat auch Carola Kupfer als Herausgeberin und Mitautorin dieses Jahrbuchs. Ihr ist es gelungen, kreative Köpfe jeglicher Profession „an einen Tisch zu holen“ und ein buntes Zeitdokument zu schaffen.

Sabine Tischhöfer